

Genoinfo 1/2023

EINLEITUNG

Zentrales Anliegen unseres Bundesvereins ist – wie der Name ja bereits sagt – die „Förderung des Genossenschaftsgedankens“. Dass die genossenschaftlichen Grundprinzipien der Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung auch in anderen Rechtsformen gelebte Realität sind, zeigt unsere Veranstaltung am 17. März in Berlin. Debattiert wird über die Weiterentwicklung von genossenschaftlichem Arbeiten in verschiedenen Rechtsformen und an welchen Punkten es noch hakt, die genossenschaftliche Rechtsform zu präferieren. Dazu können Sie sich **noch bis Montag, den 13. März, anmelden** (vgl. Schwerpunkt).

Wie der Genossenschaftsgedanke in der Praxis lebt, zeigt beispielhaft unser Beitrag vom Kauf eines Mietshauses in Berlin-Pankow. Die SelbstBau e.G. feierte einen „hart erkämpften Erfolg“ und beweist, dass Genossenschaften ein Garant für sozialverträgliches Wohnen sein können.

Besonders lesenswert sind außerdem unsere aktuellen Informationen zu einem neuen und einem erweiterten Förderprogramm, die beide für Genossenschaften in Frage kommen.

SCHWERPUNKT



Berlin: 17. März 2023

Der Genossenschaftsgedanke in anderen Rechtsformen

Genossenschaftliches Arbeiten und Wirtschaften ist in Deutschland stärker verbreitet, als es sich durch die bloße Nennung der Zahl der eingetragenen Genossenschaften ergibt. Viele Unternehmen arbeiten genossenschaftlich, ohne dabei eine eingetragene Genossenschaft zu sein. Auch der Blick über die Grenze zeigt, dass die Art und Weise der unternehmerischen Tätigkeit meist wichtiger ist, als die rechtliche Basis, auf der die Tätigkeit stattfindet.

Der [Bundesverband zur Förderung des Genossenschaftsgedankens \(BzFdG\)](#) möchte mit Unterstützung des [Zentralverbands deutscher Konsumgenossenschaften \(ZdK\)](#) mit Expert:innen und Erfahrungsträgern verschiedener Branchen und Fachrichtungen darüber diskutieren, welche Ursachen und Argumente dafür bestehen. Grundlage dieses Gesprächs soll ein Genossenschaftsverständnis sein, das sich an

den allgemeinen Grundsätzen des Internationalen Genossenschaftsbundes (IGB) orientiert.

Ziel ist es, dass für die Debatten über neue Rechtsformen und auch für deren Weiterentwicklung Hinweise gewonnen werden, um vernünftige Rahmenbedingungen für das genossenschaftliche Wirtschaften zur Verfügung zu stellen.

Termin und Ort: Freitag, 17. März 2023, 12.30 – ca. 16.30 Uhr, Tagungszentrum Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin, 1.OG Raum 3.

Teilnahmegebühr: 50 € (30 € bei digitaler Teilnahme), 25 € für Mitglieder des BzFdG (15 € bei digitaler Teilnahme)

Anmeldung und Fragen zur Organisation: Bitte geben Sie an, ob Sie in Präsenz teilnehmen oder digital zugeschaltet werden möchten. **Anmeldung bis Montag, den 13. März 2023**, beim: Bundesverein zur Förderung des Genossenschaftsgedankens e.V., [Dr. Sonja Menzel](#), Tel.: 0341 – 69 95 84 11

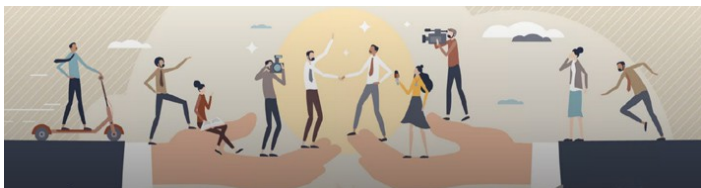
Weitere Informationen zum Programm und zu den Referent:innen finden Sie auf unserer [Website](#).

TERMINE

Loccum: 25.-26. Mai 2023

Mit Bürgergenossenschaften den ländlichen Raum entwickeln

Im Fokus der Tagung stehen neue genossenschaftliche Ansätze, die Aufgaben der Daseinsvorsorge im ländlichen Raum übernehmen, sogenannte Bürgergenossenschaften.



Beispiele sind die Nahversorgung im Ort mit genossenschaftlichen Läden, die Rettung des ehemaligen Bahnhofs vor dem Verfall oder die Wiederbelebung von Gebäuden (Theater, leerstehende Gewerbegebäude) mit selbstorganisierten Kultur- und Freizeitangeboten. Diese Initiativen sind zentrale Ankerpunkte für die Sicherung von Lebensqualität, sozialem Zusammenhalt, gelebter Demokratie und wirtschaftlicher Stabilität insbesondere in ländlichen Regionen. Dieses bemerkenswerte Potenzial haben Autor:innen der innova eG in ihrer [Studie](#) „Bürgergenossenschaften in den neuen Ländern – engagiert für das Gemeinwesen“, erschienen 2022, herausgearbeitet.

Die **Tagung** richtet sich an Aktive und Interessierte aus Bürgergenossenschaften, Kommunen und öffentlichen Verwaltungen, Zivilgesellschaft und Politik und bietet Raum für einen qualifizierten Erfahrungsaustausch, u.a. zum Aufbau von Unterstützungsstrukturen und aktuellen Fördermöglichkeiten. Das Ziel ist es, gemeinsam Strategien zu erarbeiten, wie Bürgergenossenschaften im ländlichen Raum zum Wohl von Demokratie und Gemeinwesen gefördert und gestärkt werden können.

Kooperationspartner: [Bundesverein zur Förderung des Genossenschaftsgedankens \(BzFdG e.V.\)](#), [Institut für Genossenschaftswesen Humboldt-Universität Berlin \(IfG HU Berlin e.V.\)](#), [innova eG](#)

Weitere Informationen und Anmeldung: [Evangelische Akademie Loccum](#)

Kassel, 24. Juni 2023:

Bundesversammlung „Kooperatives Wirtschaften“

Das Forschungsprojekt [Teilgabe](#), ein Forschungsprojekt zum Thema Zivilgesellschaftliches Wirtschaften wird am 24. Juni 2023 eine Veranstaltung in Kassel durchführen. Thema: „Kooperatives Wirtschaften durch Verbundwirtschaft stärken!“. An dem Projekt ist die innova eG mit seinem Vorstandsmitglied Dr. Burghard Flieger beteiligt. Die Veranstaltung wird im Schlosshotel Bad Wilhelmshöhe stattfinden. Das Ganze ist als deutschlandweites Vernetzungstreffen für Akteure des kooperativen Wirtschaftens geplant, als „Treffen der Macher:innen“ mit ca. 85 Teilnehmer:innen. Angesprochen sind kooperativ wirtschaftende Organisationen und Dachorganisationen aus verschiedenen Sektoren sowie:

- Multiplikator:innen aus Netzwerken
- Unterstützende der Gemeinwohlökonomie bspw. Stiftungen
- Interessierte Öffentlichkeit: Journalist:innen, Wissenschaftler:innen, Politiker:innen.

Vision der Veranstaltung ist der Aufbau tragfähiger ökonomischer Verbundstrukturen in jedem Sektor einschließlich des Transfers von Konzepten, Lösungen, Instrumenten etc. zwischen Sektoren.

Unter der Überschrift „Geben und Nehmen fürs Gemeinwohl“ hat die Februar-Ausgabe der Zeitung [Contraste](#) erste Ergebnisse des Projekts Teilgabe veröffentlicht.

Rückfragen an [Dr. Burghard Flieger](#)

Nürnberg: 7. - 8. Juli 2023

Neue Energiegenossenschaften gründen

Der Gründungs-Workshop „Neue Energiegenossenschaften mit Schwerpunkt Photovoltaik gründen“ findet am 7. und 8. Juli 2023 in Nürnberg als Kooperation der [innova eG](#) mit der [DGS Akademie Franken](#) statt. Genaues Programm und Kosten befinden sich noch in der Klärung.

Vorabmeldungen bei Interesse an einer Teilnahme können schon gerichtet werden an [Dr. Burghard Flieger](#).

Weitere Gründungsworkshops in Vorbereitung:

Beetzendorf: 6. - 7. Oktober 2023

Gemeinschaftlich Wirtschaften als Genossenschaften

Der Workshop für CSX- Genossenschaften wie Kommunen, Lebensgemeinschaften, Kollektivbetriebe und andere gemeinschaftlich wirtschaftende Gruppen findet am 6. und 7. Oktober 2023 im Ökodorf Sieben Linden statt, organisiert von der [innova eG](#) zusammen mit der Projektberaterin Eva Stützel.

Hamburg: 3. - 4. November 2023

Neue Wohnungsbaugenossenschaften

Der Workshop findet am 3. und 4. November 2023 in Hamburg als Kooperation der [innova eG](#) mit der Stiftung Trias und der STATTBAU HAMBURG GmbH statt.

Für beide Gründungsworkshops befinden sich das genaue Programm und die Kosten noch in der Klärung. Vorabmeldungen bei Interesse an einer Teilnahme können schon gerichtet werden an [Dr. Burghard Flieger](#).

NACHRICHTEN

Ein hart erkämpfter Erfolg

Der Erwerb eines Mietshauses in Berlin-Pankow durch die SelbstBau e.G., in Kooperation mit einer Stiftung, zeigt beispielhaft, wie der Genossenschaftsgedanke lebt.

In der Kastanienallee 12 leben 100 Menschen in 55 Mietwohnungen, es gibt Gewerbe und Ateliers. Durch den erklärten Willen der Eigentümer, das Gebäude mit teils sehr niedrigem Wohnstandard, gemeinwohlorientiert zu verkaufen, eröffnete sich für die engagierte Hausgemeinschaft die Möglichkeit, das Haus dem spekulativen Markt zu entziehen und nach Möglichkeiten für dessen Erhalt jenseits der Gewinnmaximierung zu suchen.



Hier kommt **die Genossenschaftliche Immobilienagentur Häuser Bewegung**

Berlin-Brandenburg eG – kurz: Häuser Bewegung GIMA Berlin-Brandenburg eG – ins Spiel. Gegründet 2021 ist sie Teil eines Netzwerkes von gemeinwohlorientierten Immobilienagenturen, deren Förderzweck sich auf eine Immobilienwirtschaft mit sozial-ökologischem Blick sowie den Erhalt und die Zukunft von bezahlbarem Wohn- und Gewerberaum fokussiert. Die GIMA vermittelt vorrangig Immobilien an ihre Mitglieder, das sind Genossenschaften und Stiftungen, berät Hauseigentümer und Hausgemeinschaften, so auch die der Kastanienallee 12 ([K 12](#)).

Mit der [SelbstBau e.G.](#) trat eine Genossenschaft als Käuferin auf den Plan, die auf eine mehr als dreißigjährige Erfahrung beim Erwerb von Mietshäusern, deren erfolgreiche Entwicklung und Verwaltung als Dachgenossenschaft zurückblicken kann. Das Haus ist gerettet, sozialverträgliches Wohnen hat eine Chance. Der Erfolg hat auch in diesem Fall viele Väter/Mütter: die beharrliche und solidarische Hausgemeinschaft, die GIMA, die SelbstBau e.G., die Stiftung Edith Maryon, das Land Berlin, das den Ankauf finanziell gefördert hat und die lokale Politik, die auf den öffentlichen Druck reagierte und die Förderung unterstützte.

Fazit: Genossenschaften sind ein Garant für sozialverträgliches Wohnen gemäß Ihres Förderauftrages und könnten ein Kühlmittel auf dem überhitzten Wohnungsmarkt sein, soweit die Politik entsprechende Rahmenbedingungen und Unterstützungsstrukturen schafft, und das im parteiübergreifenden Konsens. Mit der genossenschaftlichen Immobilienagentur GIMA finden verantwortungsbewusste und Mieter orientierte Immobilieneigentümer, die ihr Haus verkaufen wollen/müssen, einen Partner, der ihre Vorstellungen umsetzt. Hier lebt der Genossenschaftsgedanke.

Ein Beitrag von: Angelika Noß, Schatzmeisterin des BzFdG

Projekt Social Economy Berlin

In Berlin arbeiten 8.500 Unternehmen nach den Kriterien der sozialen Ökonomie, sagt das [Projekt Social Economy Berlin](#). Initiiert vom [Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland e.V. \(SEND\)](#) und dem [Technologie-Netzwerk Berlin e.V.](#), wird das Projekt von der [Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe](#) unterstützt. Ziel ist es, soziale Unternehmen in Berlin bekannter und sichtbarer zu machen, Gründerinnen und Gründern ihren Start zu erleichtern und ein gemeinsames Netzwerk für alle Akteure zu schaffen.

Die innova eG beteiligt sich mit einem kostenlosen Beratungsangebot zur Gründung und Unterstützung von Genossenschaften. Rückfragen an [Hans-Gerd Nottenbohm](#).

POLITIK, RECHT, FÖRDERUNG

Zuschüsse für Wagniskapital – nun auch für Genossenschaften

Seit dem 6. Februar 2023 gilt neu: Das **Förderprogramm** „INVEST – Zuschuss für Wagniskapital“ mit jährlich 46 Millionen Euro Fördervolumen wurde zur Stärkung der Mitgliederfinanzierung für Genossenschaften geöffnet! Das Programm fördert jetzt auch die Mitgliederfinanzierung von innovativen Genossenschaften, indem für Neumitglieder ein finanzieller Anreiz für das Zeichnen von mehr Genossenschaftsanteilen geschaffen wird.

Menschen, die mit mindestens 10.000 Euro Geschäftsanteilen neu Mitglied in einer Genossenschaft werden, können **25 Prozent ihrer Einlage als Zuschuss** erhalten. Wie dieses Förderkriterium „innovativ“ aus genossenschaftlicher Sicht zu verstehen ist, hat die Initiative [#GenoDigitalJetzt](#) anschaulich herausgearbeitet. Informationen zur Förderung und zum Antragsverfahren hat das zuständige Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle ([BAFA](#)) veröffentlicht.

Neues Förderprogramm für gemeinwohlorientierte Unternehmen

Am 2. Februar 2023 startete das Programm „[REACT with Impact – Förderung des Sozialunternehmertums](#)“. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz will damit „gemeinwohlorientierte kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und Social Startups in ihrem besonderen Handeln für Umwelt und Gesellschaft unterstützen.“ Dafür stehen bis Ende 2023 89,6 Millionen Euro zur Verfügung.

Gefördert werden Beratungs- und Unterstützungsleistungen durch qualifizierte Beratungsunternehmen. Für die Förderung sei ein zentrales Kriterium, dass die Unternehmen und Startups mit ihrer Geschäftstätigkeit in erster Linie ein soziales oder ökologisches Ziel verfolgen und ihre Gewinne größtenteils reinvestieren. Die Rechtsform der Unternehmen spielt keine Rolle, sie müssen vor dem 2. Quartal 2020 gegründet worden sein.

IMPRESSUM

Herausgeber von Genoinfo:

[Bundesverein zur Förderung des Genossenschaftsgedankens e.V. \(BzFdG\)](#),
Breitenfelder Straße 12, 04155 Leipzig,
info@genossenschaftsgedanke.de

[Verantwortlich](#): Jan Kuhnert (Vorsitzender), Redaktion: Sonja Menzel,
Mathias Fiedler, Peter Streiff.

[Datenschutzordnung](#) des Bundesvereins zur Förderung des
Genossenschaftsgedankens e.V. (BzFdG)

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie / Ihr Unternehmen/ Ihre Organisation
Mitglied des Bundesvereins zur Förderung des Genossenschaftsgedankens e.V.
ist oder weil Sie ihn über unsere Webseite abonniert haben.